

forbpm | Geschäftsprozessmanagement

DATENBLATT

Erhöhte Prozesszufriedenheit

Das Geschäftsprozessmanagement unterstützt Unternehmen im Hinblick auf die Bedürfnisse ihrer Kunden. Dabei ist es wichtig bei den technologischen und marktspezifischen Gegebenheiten, flexibel und kundenorientiert am Markt zu agieren.

Durch die Identifikation, die Analyse, die Modellierung und die Steuerung von Geschäftsprozessen werden Arbeitsabläufe hinterfragt und gegebenenfalls optimiert, um Geschäftsprozesse effektiver, effizienter, transparenter und flexibler zu gestalten.

Komfortable Modellierung

In **forbpm** steht der vollständige BPMN 2.0 Standard zur Verfügung. Geschäftsprozesse lassen sich somit in drei verschiedenen Diagrammtypen beschreiben:

- » **Kollaborationsdiagramme**
beschreiben Prozessabläufe und bilden Nachrichtenflüsse in Prozessen und Prozessketten ab
- » **Choreografiediagramme**
zeigen die konkrete Abfolge des Nachrichtenaustauschs zwischen Kommunikationspartnern
- » **Konversationsdiagramme**
sind eine Kompaktdarstellung des Kommunikationsgefüges in Prozessen

Diagramme erstellen Sie, indem Sie diese per Drag & Drop auf die Arbeitsfläche ziehen. Verbindungen wie Sequenz- und Nachrichtenflüsse werden dabei automatisch erzeugt. Außerdem ist das nachträgliche Einfügen von Elementen mit einem Klick möglich.

Kundenspezifische Standardisierung

In der Benutzeroberfläche lassen sich nicht gewünschte Notationselemente des BPMN 2.0-Standards ausblenden. Zusätzliche, benutzerdefinierte Symbole können hinzugefügt werden. Zudem kann jeder Elementtyp Ihrer Diagramme farblich angepasst und mit einer eigenen Beschreibungsvorlage versehen werden.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- » Business Process Management Suite (Prozessmodellierung & -dokumentation, Prozessautomatisierung & Workflow, Prozessanalyse und -simulation, Anwendung als SaaS oder Inhouse)
- » Nutzung des Notationsstandards BPMN 2.0
- » Prozesslandkarten und Organigramme
- » BPMN-Modellierung per Drag & Drop
- » Modellvalidierung und -animation
- » Varianten- und Versionsmanagement
- » Bibliothekselemente
- » Verteiltes Arbeiten
- » Einfache Formularerstellung per Drag & Drop
- » Kundenindividuelle Einstellungen und Attributerweiterungen
- » Neue Analyse- und Optimierungsmöglichkeiten durch die Verbindung von Modellierung und Simulation
- » Stochastische und ereignisdiskrete Simulation von Geschäftsprozessen
- » Prozessdokumentation im Prozessportal

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, Glossar- bzw. Bibliothekselemente zu erstellen und so die Wiederverwendbarkeit von Elementen bei gleichzeitiger zentraler Pflfegbarkeit zu steigern.

Gemeinsames Arbeiten

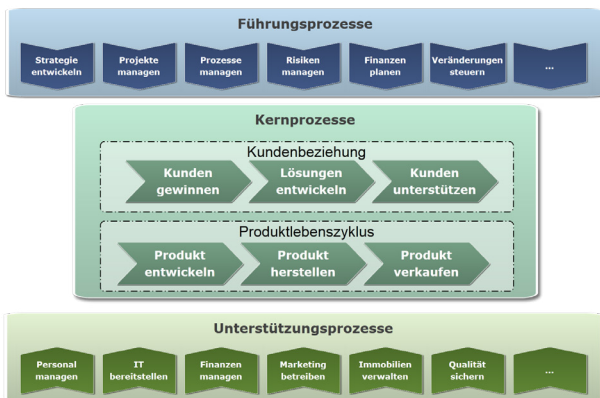
Die Kollaborationsfunktionen erlauben es, auch bei räumlicher Trennung im Team zu arbeiten. Neben dem gemeinsamen Zugriff auf das Prozessmodell, unterstützt **forbpm** auch die Mehrsprachigkeit Ihrer Prozessmodelle. Diese lassen sich ohne weiteren Modellierungsaufwand in beliebig vielen Sprachen pflegen. Dies erleichtert die Kommunikation in multinationalen Teams.

forbpm | Geschäftsprozessmanagement

DATENBLATT

Strukturiertes Prozessmanagement

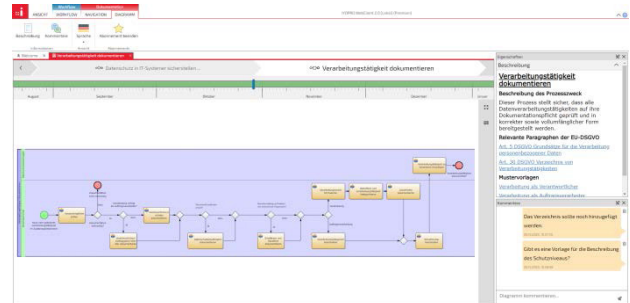
Um die umfangreiche Prozesslandschaft in Organisationen abbilden und den Überblick wahren zu können, ist eine Strukturierung der Prozesse sinnvoll. Mit Hilfe von Prozesslandkarten können Prozesse mit einer beliebigen Anzahl von Ebenen hierarchisiert und strukturiert werden.



Eine Aufbauorganisation kann durch Organisationsdiagramme abgebildet werden. Die dargestellten Stellen und beteiligten Personen in Organigrammen können dabei mit Kontaktinformationen sowie Beschreibungen versehen werden. Zudem können diese direkt mit Prozessen und Aktivitäten im Prozessdiagramm verknüpft werden. Somit werden Ablauf- und Aufbauorganisation miteinander verbunden.

Publizieren von Prozessen im Web-Portal

Auf dem Web-Portal können Sie besonders leicht Ihre Prozesse unternehmensweit veröffentlichen. Durch Zugriffsberechtigungen und die Veröffentlichung von verschiedenen Sichten auf die Diagramme wird sichergestellt, dass Informationen benutzergerecht angezeigt werden. Frühere Diagrammstände können jederzeit in der Prozesshistorie nachvollzogen werden.



Formulargestützte Workflows

Aus Ihren modellierten Prozessen lassen sich formulargestützte Workflows erstellen. Die Formulare können Sie mit Hilfe einer Vielzahl an Elementen (z. B. Text- oder Datumsfeld, Aufklappmenü, Schaltfläche) per Drag & Drop gestalten und in diese einbinden. Außerdem entscheiden Sie individuell darüber, ob z. B. ein Element obligatorisch oder optional ist und wann dieses sichtbar sein soll. Durch die intuitive Handhabung sind Fachabteilungen in der Lage, Formulare selbstständig aufzubauen.

Übertragbare Verantwortlichkeiten

Neben der direkten Aufgabenzuordnung an eine einzelne Person ist auch die Zuweisung an eine ganze Personengruppe möglich. Einzelne Gruppenmitglieder können diese Aufgaben anschließend für sich reservieren und bearbeiten. Die Delegationsfunktion bietet zudem die Möglichkeit, ausgewählte Aufgaben an Kollegen weiterzuleiten. Auch während der Abwesenheit von Mitarbeitern kann die Aufgabenerfüllung durch individuelle Vertreterregelungen sichergestellt werden.

Prozesssimulation

Mit Hilfe der Prozesssimulation werden Prozesse bezüglich Ihrer Ressourcenauslastung und der Prozesszeiten sowie -kosten geprüft. Weiterhin können Sie z. B. Engpass- und Lagerhaltungsanalysen durchführen oder Strategien durch Prozessalternativen vergleichen.